

1,5 Millionen für Wohnanlage



1,5 Millionen für Wohnanlage

Calden. Mit 1,5 Millionen Euro beteiligt sich das Hessische Wirtschaftsministerium an der geplanten Seniorenwohnanlage der Werk-Hilfe in Calden. Wie berichtet überbrachte Staatssekretär Bernd Abeln am Freitag einen entsprechenden Zuwendungsbescheid.

Mit dem Bau der Wohnanlage soll im kommenden Monat begonnen werden. Zuerst steht der Ausbau des Hegerweges auf dem Programm. Die Bauzeit wird voraussichtlich 18

Monate betragen, im Frühjahr 2008 sollen die 33 Wohnungen bezugsfertig sein. Zwölf Plätze für behinderte Menschen sind geplant, davon fünf für Körperbehinderte. Wie Prof. Heinz-Dieter Olbrich, Vorsitzender der Werk-Hilfe, mitteilte, liegen bereits 20 Anmeldungen für die Wohnanlage vor.

Insgesamt kostet das Projekt 4,1 Millionen Euro. An der Finanzierung beteiligt sich auch das Hessische Sozialministerium, die Aktion Mensch, die ARD Fernsehlotterie und die Gemeinde Calden. 800 000 Euro steuert die Werk-Hilfe an Eigenmitteln bei.

Die Wohnanlage wird auf einer Fläche von 12 000 Quadratmetern gebaut. Es entstehen sieben Gebäude. Drei werden die Wohnungen beherbergen, in den weiteren Gebäuden sollen ein Treffpunkt und ein Zentrum untergebracht werden, die Anlaufstelle sein sollen für die Bewohner der Anlage und auch für alle anderen Einwohner Caldens. Außerdem soll dort Beschäftigungs- und Physiotherapie angeboten werden.

Die Wohnungen werden im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gebaut. Wer sich in der Anlage einmieten möchte, muss über einen Wohnberechtigungsschein verfügen. Den erhält man, wenn das Brutto-Jahreseinkommen eine bestimmte Höhe nicht überschreitet. Die liegt bei einem Zweipersonenhaushalt bei etwa 28 000 Euro. Die Miete für die Wohnungen liegt pro Quadratmeter bei 4,91 Euro. (mek)